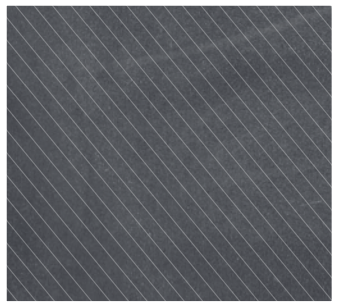
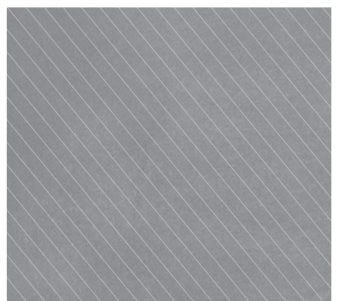




STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 2

Mai 2021



Meine erste Performance.



Meine erste Bank.

Übersicht. Taktgefühl. Das Gespür für Nuancen. Auf diesen Fähigkeiten und dem systematischen Einsatz modernster Planungsinstrumente zur Portfolio-Optimierung basiert die persönliche Anlageberatung der St.Galler Kantonalbank. Das hat sie für viele Anleger zur ersten Bank gemacht. **sgkb.ch**

St. Leonhardstrasse 25, 9001 St. Gallen
Telefon 071 231 31 31



**St.Galler
Kantonalbank**



**Oft kopiert ...
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaeffler.ch



KONICA MINOLTA



Pius Schaeffler
seit 1965



STADTMUSIKER

Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 2, Mai 2021, 35. Jahrgang, 2021

Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

Stadtmusik St. Gallen

Präsidentin: Ursina Ludwig

Postfach, 9000 St. Gallen

Telefon 078 852 06 55

IBAN CH88 0690 0016 0080 1220 4

info@stadtmusik-sg.ch

www.stadtmusik-sg.ch

Redaktion: Janine Binswanger (jbi)

Vorwort der Präsidentin	2
Rückblick Hauptversammlung – neue Revisorin.....	3
Proben in Coronazeiten	5–7
Das Tonhallenkonzert und der «UM!BAU»	9–11
Grüsse vom Hohen C	13
Ein Quäntchen Glück im Leben.....	14
Veranstaltungen und Konzerte 2021/2022	15

Ökologie lohnt sich.



Aktenvernichtung
Altpapierverwertung
Transporte

Lettenstrasse 3
CH-9008 St. Gallen
Tel : 071 244 55 03

ZANOTTA AG

www.zanotta.ch

VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Stadtmusik-Freunde

Das anfänglich noch so junge, neue Jahr 2021 ist in wenigen Wochen bereits zur Hälfte verstrichen. Die vergangenen Monate waren insbesondere auch für die Musikvereine herausfordernd. Ein Probetrieb mit dem gesamten Orchester konnte einerseits aufgrund der nach wie vor geltenden Personenbeschränkung, aber auch infolge der im April angeordneten Mindestabstände von 25 m² pro Person nicht stattfinden. Stattdessen wurde in Kleingruppen und Ensembles musiziert, so dass das Instrument nicht im Koffer verbleiben musste und das gemeinsame Musizieren tut einfach gut.

Lange hatten wir die Hoffnung, dass das Frühjahreskonzert vom 19. Juni 2021 unter Umständen doch noch statt-

finden könnte und wir zusammen mit der Stadtmusik Zürich wieder einmal für Sie, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, spielen könnten. Die vorgesehenen Lockerungen gemäss der bundesrätlichen Mitteilung vom 12. Mai 2021 gehen zwar über das hinaus, was wir erwartet hatten. Dennoch haben wir uns dazu entschieden, das Konzert abzusagen. Obwohl die Mindestabstände pro Person nun nur noch 10 m² betragen, reicht die Lockerung nicht aus, um genügend Platz auf der Bühne im Konzertlokal zu haben.

Die Lockerungen ermöglichen es uns hingegen, den Probetrieb zumindest in grösseren Ensembles wieder aufzunehmen. Die Musikkommission und der Vorstand sind aktuell daran, Möglichkeiten für verschiedene Probefenster zu er-

arbeiten. Für den Sommer sind zudem verschiedene nichtmusikalische Aktivitäten vorgesehen, um das Vereinsleben zu reaktivieren.

So aussichtslos die Situation zu Beginn des Jahres noch war, so aussichtsreich erscheint sie zum heutigen Zeitpunkt und stimmt uns zuversichtlich für das zweite Halbjahr 2021.

Ich freue mich über das schimmernde Licht am Ende des Tunnels und wünsche mir, Sie in Kürze wieder an einem Konzert begrüssen zu dürfen. Im Namen der Stadtmusik wünsche ich Ihnen allen einen schönen Frühjahrsabschluss und einen guten Start in den Sommer.

*Herzlichst,
Ursina Ludwig*



Softwareentwicklung für professionelle EDV-Anwendungen für Spitäler, Rehakliniken und Pflegeheime

Südhalde 12, CH-8586 Ennetaach

Tel. +41 71 649 20 00 - info@corona.ch - www.corona.ch

Corona Informatik AG

RÜCKBLICK AUF DIE 158. HAUPTVERSAMMLUNG - NEUE REVISORIN



Am 22. Februar 2021 stand die 158. Hauptversammlung der Stadtmusik St.Gallen an. Wie in diesen Tagen üblich, war ein Treffen mit allen Mitgliedern und somit eine physische Abstimmung unmöglich. So wurde die Hauptversammlung zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte auf schriftlichem Wege abgehalten. Die von der Präsidentin erstellte Powerpoint-Präsentation mit der Traktandenliste wurde den Mitgliedern vorab per E-Mail zugestellt. Die Mitgliedervoten bezüglich der abstimmungsbedürftigen Geschäfte wurden anschliessend gleichermassen elektronisch entgegengenommen. Doch dieses erstmalige Erlebnis war für uns nicht unbedingt eines, das wir zu wiederholen wünschen. Der persönliche Austausch und das gemeinsame Anstossen fehlten ganz klar. Der sehr schön gestaltete, ausführliche und mit zahlreichen Bildern versehene Jahresrückblick tröstete uns über die widrigen Umstände hinweg und so wurde aus



dem gemeinsamen, ein individuelles Anstossen mit Gedanken an die anderen Mitglieder. Gleichwohl blicken wir zuversichtlich der 159. Hauptversammlung entgegen und werden die erst- und (hoffentlich) auch letztmalige elektronische Hauptversammlung dennoch in guter Erinnerung behalten.

Neben den obligatorischen Geschäften war dieses Jahr auch eine Ersatzwahl traktandiert. Nachdem Beatrice Stillhard ihren Rücktritt vom Amt als Revisorin bekannt gegeben hatte, galt es, eine Nachfolge zu bestimmen. Bea war bis anhin nicht nur als engagierte Klarinettistin in der Stadtmusik aktiv, sondern amtierte auch während der letzten fünf Jahre als Revisorin der Geschäftsprüfungskommission. Sie prüfte dabei stets pflichtbewusst unsere Vereinskasse auf ihre Richtigkeit.

Als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission konnte Eliane Knellwolf ge-

wonnen werden. Eliane spielt seit 2018 als Oboistin in der Stadtmusik mit. In dieser Zeit hat sie bereits einige unvergessliche Momente, wie das Fête des Vignerons in Montreux, den ersten Platz am Kantonalen Musikfest in Lenggenwil, aber auch die Teilnahme am Kinderfest sowie die Konzerte in der Tonhalle und in der Kirche St.Laurenzen erlebt. Aufgrund ihrer Verbundenheit zur Stadtmusik war für sie schnell klar, dass sie das Amt der Revisorin gerne übernehmen möchte, um damit einen wichtigen Beitrag für den Verein zu leisten. Mit ihrem beruflichen Hintergrund als langjährige Mitarbeiterin bei der Hypo Vorarlberg Bank AG in St.Gallen bringt Eliane beste Voraussetzungen für diese Funktion mit. Neben der Stadtmusik St.Gallen ist sie auch im Musikverein Herisau aktiv und verbringt die neben Beruf und Musik verbleibende Freizeit gerne bei einem geselligen Abendessen mit Freunden oder der Familie, in der Natur oder mit einem spannenden Buch.

Wir freuen uns, mit Eliane einen adäquaten Ersatz für Bea gefunden zu haben. Gerne möchten wir uns auf diesem Weg von Bea verabschieden und ihr herzlich für ihren Einsatz für die Stadtmusik danken. Eliane gratulieren wir zu ihrer Wahl und wünschen ihr viel Freude bei ihrem Wirken. *(jbi)*



www.spiri.ch

SPIRI AG



Bestellungen:
Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)
Tel. 071 279 33 33

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag

17.00 - 23.00 Uhr

Kurierdienst:
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen



FREIHOFF
BRAUEREI & HOFSTUBE



BIERGENUSS!

www.freihof.swiss



Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200 Sorten Tee. Schwarztee,
Grüntee, Rooibos, Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee

Sortenrein oder Blends, helle bis dunkle Röstungen

Multergasse 6 | 9004 St.Gallen

T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch



Mein Beitrag:

«Auf dem Bauernmarkt
hole ich mir Kochideen und
bekomme Tipps von
regionalen Produzenten.»



Mehr Tipps: www.energieagentur-sg.ch

PROBEN IN CORONAZEITEN



Im Gesamtorchester können wir zwar noch nicht proben, doch haben wir es uns auch in den letzten Monaten nicht nehmen lassen, dennoch gemeinsam Musik zu machen. Mit etwas Spontanität, Flexibilität und Kreativität sowie einer grossen Portion Motivation sind verschiedene Zusammensetzungen und Ensembleformationen entstanden. Sowohl im Probelokal in St.Gallen als auch in privat organisierten Räumlichkeiten fand sich genügend Platz, um die Abstandregeln und die zulässige Personenanzahl einhalten zu können. Hier einige Eindrücke der verschiedenen Gruppen.



Mit dem Handy am Ohr werden Treppen noch gefährlicher.



Jedes Jahr gibt es rund 100 000 Stolperunfälle auf Treppen. Reduzieren Sie Ihr Unfallrisiko und verzichten Sie beim Treppensteigen konsequent auf Telefongespräche und SMS.

suva



RENAULT TWINGO E-TECH

100 % elektrisch



Jetzt bei uns entdecken.

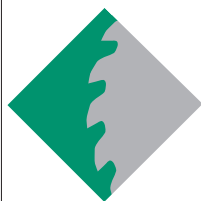


Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

blaswerk

blaswerkhaag.ch

Der Fachmann für Blasinstrumente



SUTTER AG

H O L Z B A U

**Zimmerei – Schreinerei
Elementbau
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 11 57
www.sutteragholzbau.ch

HÄTTE, WÄRE, WÜRD ... DAS TONHALLENKONZERT UND DER «UM!BAU»



Zu Beginn des neuen Jahres waren wir zuversichtlich, dass unser traditionelles Tonhallenkonzert dieses Jahr Covid nicht zum Opfer fallen und eine Durchführung möglich sein wird. In der Vorahnung, dass uns die Beschränkungen wohl noch bis ins späte Frühjahr begleiten werden, haben wir allerdings den ursprünglichen Termin vom Mai 2021 bereits frühzeitig auf den 19. Juni 2021 verschoben. Geplant war ein Gemeinschaftskonzert mit der Stadtmusik Zürich, welche ebenfalls unter der Musikalischen Leitung von Niki Wüthrich steht. Nachdem unser letztes Gemeinschaftskonzert zusammen mit der Knabenmusik St.Gallen und damals noch mit Tristan Uth bereits drei Jahre zurückliegt, erschien der Zeitpunkt optimal, ein solches Projekt wieder

einmal in Angriff zu nehmen. Auch in praktischer Hinsicht bot sich ein konzertanter Zusammenschluss der beiden Stadtmusiken an: Da nicht absehbar war, für welche Dauer Gesamtproben eingeschränkt sein würden, wäre es von Vorteil gewesen, ein weniger umfangreiches Konzertprogramm einzustudieren. Andererseits wäre für die Stadtmusik Zürich in diesem Jahr unabhängig von Corona ein Konzert in der Tonhalle Zürich nicht möglich gewesen, da sich diese derzeit im Umbau befindet.

Apropos Umbau: Zürich ist aktuell nicht die einzige Stadt, welche Umbauarbeiten im Bereich der Kulturlokale vornimmt; bekanntermassen erfährt auch das Theater St.Gallen eine Rundumerneuerung. Damit die Aufführungen je-

doch weiterhin abgehalten werden können, wurde auf der Wiese Unterer Brühl neben der Tonhalle das Theaterprovisorium mit dem Namen «UM!BAU» errichtet. Doch weshalb berichten wir im Zusammenhang mit dem frühjährlichen Tonhallenkonzert der Stadtmusik St.Gallen vom Provisorium des Theaters St. Gallen? Nun, falls das Konzert hätte stattfinden können, dann wäre dies im ebenerwähnten «UM!BAU» durchgeführt worden. Die Tonhalle kontaktierte uns bereits im Februar und meldete für Juni 2021 Eigenbedarf im Rahmen der St. Galler Festspiele an. Als Alternative wurde uns das Theaterprovisorium als Konzertlokalität zur Verfügung gestellt.

Mittlerweile waren wir nicht mehr ganz so optimistisch



wie anfänglich, ob die Durchführung des Konzertes möglich sein würde, zumal wir ja nach wie vor nur in Ensembles musizieren konnten, ohne Aussicht auf baldige Gesamtproben. Doch in diesen Zeiten gilt es, stets flexibel zu sein und sich alle Optionen offenzuhalten. So haben wir uns entschlossen, den «UM!-BAU» zu besichtigen, um einen Eindruck von unserem möglichen Konzertlokal zu erhalten. Bernhard Maurer, Leiter Tonhalle/Orchesterarchiv gewährte uns freundlicherweise nicht nur Zugang, sondern auch einen Rundgang im Provisorium. Bereits beim Betreten des von aussen eher schlicht wirkenden Bauwerks von Blumer Lehmann waren wir beeindruckt vom hellen Foyer mit der hohen Decke und dem langen Bartresen. Die Holzelemente sowie die grossen Fenster, welche einen Blick auf den grünen Park zulassen, machen den Bau nicht nur zu einem Provisorium, sondern zu einer einladenden Lokalität. Auch

der eigentliche Hauptraum, der Konzertsaal, kann sich sehen lassen. Für die Künstlerinnen und Künstler wurde eine gleichwertige Bühne wie im Theater errichtet, der Saal umfasst insgesamt 500 Sitzplätze. Aufgrund der terrassierten Sitzanordnung bietet jeder Platz eine optimale Sicht auf die Bühne. Für



uns war schnell klar, dass der «UM!BAU» für uns eine adäquate Alternative zur Tonhalle gewesen wäre. Doch haben wir uns Mitte Mai schliesslich dazu entschliessen müssen, auch in diesem Jahr von der Durchführung des Frühjahrskonzertes abzu-
sehen. Bis zum 31. Mai 2021 sind Gesamtproben nach wie vor untersagt, anschliessend dürften wir zwar wieder gemeinsam musizieren, doch müssen auch weiterhin (wenn auch nicht mehr im selben grossen Ausmass) Abstandsvorschriften eingehalten werden. In unserem angestammten Probelokal in St.Gallen können wir daher mit maximal 15 Person gleichzeitig proben. Das Einstudieren von Konzertliteratur im gesamten Verein ist unter diesen Um-

ständen schlicht nicht möglich. Schade, denn wir hätten Sie gerne zum Konzert im «UM!BAU» begrüsst.

Wer sich einen Abend im «UM!BAU» dennoch nicht entgehen lassen möchte,

kann die Aufführungen des Theaters St.Gallen besuchen. Die Auftritte werden (aktuell noch) unter den Einschränkungen von 50 Besucherinnen und Besucher durchgeführt. (jbi)





sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

Sonderegger Transporte
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14
9014 St.Gallen
Telefon 071 277 15 06
Telefax 071 277 21 60



Sicher ans Ziel

Herold Taxi AG | 071 2222 777

v•burger ag

schreinerei + innenausbau

Ausstellung
Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen
tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27
info@v-burgerag.ch

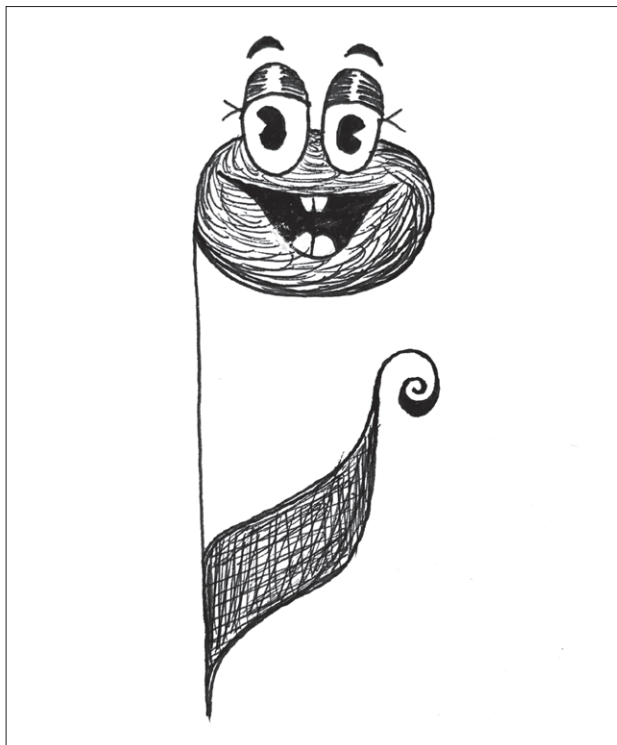
www.schreinerei-burger.ch
www.facebook.com/v.burgerag



GRÜSSE VOM HOHEN C

Hallo, ich bin das Hohe C, ich weiss, ihr alle kennt mich und vielleicht vermisst ihr mich auch ein bisschen. Denn meist vermisst man ja erst etwas, wenn man es nicht mehr hat. Normalerweise bin ich kein wirklich beliebter Ton. Viele seufzen und jammern, wenn sie ein Hohes C spielen müssen. Und ich für meinen Teil bin auch nicht nur traurig, dass ich im Moment nicht mehr so oft gespielt werde. Ich kann nämlich gut darauf verzichten, dass mich ein Guggen-Trompeter am Ende eines Stückes versucht herauszuwürgen. Alkohol und jugendlicher Übermut sind selten eine gute Kombination, wenn es darum geht, meinen Klangkörper schön zu formen.

Aber, ach, wie vermisse ich die Zeiten, in denen die Stadtmusik mich wohligh weich, fein, im Staccato oder majestätisch im lauten Fortissimo spielte. Ja, ich vermisse gar die Zeiten, in denen das Piccolo mich aus seinem kleinen, dunklen Körper piff und ich fast entschuldigend für den Tinnitus beim Nachbarn weisse Bäckchen bekam. Ich vermisse es, wie der Dirigent euch Musikerinnen und Musiker auffordert, das Hohe C mit Stolz und Anmut zu spielen. Ich vermisse es, wie er versucht einem einzelnen Ton eine Bedeutung für das ganze Stück zu geben. Denn manchmal kommt es eben auf jeden Einzelnen an. Es ist, so habe ich im Verlaufe der vielen Jahre, die ich schon auf der Erde musika-



lisch herumschwirre, gelernt, dass sich Töne und Menschen nicht so sehr voneinander unterscheiden: Jeder einzelne für sich genommen ist schön. Doch erst in der Kombination, im Zusammenspiel wird etwas Wunderbares daraus. Und das ist auch das schmerzhafteste an der Pandemie. Wir können nicht mehr zusammen harmonisieren. Sind getrennt. Manche gar allein.

Doch wer jetzt den Kopf hängen lässt, dem sei gesagt: Es bringt nichts, sich einen halben Ton tiefer zu machen...

Die Zeiten, in denen wir wieder gemeinsam erklingen können, werden bald wieder kommen und dann wird die Freude umso grösser sein.

Und bis dahin würd ich euch raten: Haltet euch gesund und trinkt viel Hohes C, damit ihr gestärkt und fit seid und wir bald wieder zusammen musikalische Erlebnisse in den höchsten Tönen feiern können.

*In musikalischer Zuneigung,
euer Hohes C*

Sabrina Bächli

ES BRAUCHT IMMER EIN QUÄNTCHEN GLÜCK IM LEBEN

Ein typischer Tag, vor einem Feiertag war dieser Mittwoch vor Auffahrt. Ich als Arbeitnehmerin freue mich immer, wenn unser Ladengeschäft schon um 17.00 Uhr schliesst, anstelle von 18.30 Uhr. Ein wenig mehr Zeit am Abend, um gemütlich und gemeinsam mit der Familie zu Abend zu essen oder noch ein wenig konzentrierter als sonst Musik zu spielen. Mein Instrument auspacken und einfach wunderschöne Töne klingen zu lassen. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Bereits um 16.00 Uhr stehen die Kunden, durch die Personenbeschränkung im Laden, bis auf den Gehsteig Schlange. In Ruhe bedienen wir gemeinsam ein Kunde nach dem anderen und langsam verkleinert sich die Schlange. Der Feierabend rückt also doch näher. Im Backoffice gibt es noch sehr viel aufzuräumen und natürlich ist der Laden um 17.00 Uhr wieder voll. Kein Problem, auch diese Kunden bediene ich gerne noch. Eine halbe Stunde später haben wir das Geschäft geschlossen, aufgeräumt, haben die Schuhe gewechselt und wünschen uns einen schönen Feierabend. Ich bin beladen mit Einkaufstasche, Rucksack, Laptop und dem Telefon. Meinen Anruf in Abwesenheit rufe ich zurück, während ich zum Parkplatz laufe. Automatisch lege ich

die Laptophülle auf das Autodach und suche den Autoschlüssel, um das Fahrzeug zu öffnen. Ich beende meinen Anruf, öffne das Fahrzeug und lade meine Taschen in das Auto ein. Danach steige ich in mein Fahrzeug und starte den Motor. Im Vorbeifahren winke ich noch meinen wartenden Kolleginnen zu. Unterwegs lege ich einen kurzen Zwischenstopp ein und hole eine Bestellung ab. Schliesslich bin ich etwas früher zu Hause und freue mich auf meinen Feierabend. Doch, oh Schreck, beim Ausladen des Gepäcks merke ich, dass mein Laptop fehlt. Ich durchsuche das Auto und versuche mich zu erinnern, wo ich das Gerät hingelegt habe. Wo hatte ich dieses Gerät nur zuletzt in den Händen? Ich rufe meine Arbeitskolleginnen an und durchsuche das Auto ein zweites Mal. Innerlich ist es für mich eine kleine Tragödie. Ich wollte doch über Auffahrt die Texte für den Stadtmusiker bearbeiten, meine Musikkollegen über Neuigkeiten informieren und meine beruflichen Berichte fertigschreiben. Natürlich sind diese noch nicht auf einem Backup gesichert und das letzte Backup liegt sowieso schon mehrere Tage zurück. Ich fahre wieder los; zurück zu meiner Arbeitsstelle, durchsuche den Laden – nichts. Also fahre ich zurück nach Hause und suche auf der Strasse nach meinem Gerät. Für mich gibt es nur noch eine

Möglichkeit: Ich habe es doch geschafft und bin mit dem Laptop auf dem Autodach losgefahren – wie dumm. Leider bin ich bei meiner Suche nicht fündig geworden. Inzwischen bin ich sogar später zu Hause als bei einem normalen Arbeitstag, also doch nichts mit früh Feierabend und Zeit für ein paar Takte Musik. Nach dem Abendessen werfe ich noch einmal einen Blick auf mein Nadel und habe eine neue Nachricht via Messenger: «Hoi Ursina. Ich habe heute deinen Laptop gefunden. Er war vor unserem Haus auf der Strasse. Willst du ihn bei uns abholen?». Ich freue mich über mein Quäntchen Glück. Immerhin wurde mein wahnsinnig wichtiger Lebensbegleiter gefunden und hat sogar fast die ganze Fahrt auf dem Autodach nach Hause geschafft. Nur ein Kilometer hätte noch bis zur Haustür gefehlt. Mit ein paar Ecken und Mösen hole ich den Laptop tags darauf ab. Er funktioniert noch einwandfrei und ich bin dem Finder sehr dankbar. Ehrlich gesagt bin ich froh, hat sich der Laptop nicht eine Stelle im Wald, einen Abhang oder eine vielbefahrene Autostrasse für seine Endstation ausgesucht. Das nächste Mal lasse ich das Ding wieder zu Hause und investiere die Zeit lieber in die schönen Dinge im Leben, wie zum Beispiel die Musik.

Ursina Ludwig

VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2021 / 2022

2021

19.06.2021 FRÜHLINGSKONZERT IM THEATERPROVISORIUM
zu Gast: Stadtmusik Zürich, Samstag, 19.30 Uhr
abgesagt

07.10.2021 OLMA-ERÖFFNUNG
Donnerstag, 09.00 Uhr, Theater St. Gallen

28.11.2021 KONZERT IN DER KIRCHE ST. LAURENZEN ST. GALLEN
Sonntag, 18.00 Uhr

19.12.2021 ADVENTSSINGEN
Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen

2022

04.06.2022 KREISMUSIKTAG ST. GALLEN
Samstag, Olma St. Gallen

04.12.2022 KONZERT IN DER KIRCHE ST. LAURENZEN ST. GALLEN
Sonntag, 18.00 Uhr

18.12.2022 ADVENTSSINGEN
Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen

STADTMUSIK ST. GALLEN

VORSTAND



URSINA LUDWIG

Präsidentin

Dorf 1192
9103 Schwellbrunn
078 852 06 55
praesident@stadtmusik-sg.ch



RALPH SUTTER

Vizepräsident / Aktuar

Studerswilerweg 8b
9300 Wittenbach
076 397 34 65
ralph.sutter@bluewin.ch



CHRISTIAN MEISTERHANS

Noten-Archiv

Zelg 873
9053 Teufen
071 333 40 10
meibetsch@bluewin.ch



CHRISTIAN VETSCH

Finanzen

Hauptstrasse 77a
9052 Niederteufen
071 335 77 24
christian.vetsch@agis.ch



ASTRID BILL

Administration

Oberstrasse 296a
9014 St. Gallen
071 278 05 60
ad.bill@bluewin.ch



JANINE BINSWANGER

Beisitzerin

Biserhofstrasse 31
9011 St. Gallen
079 826 64 85
janine.binswanger@bluewin.ch

MUSIKKOMMISSION



NIKI WÜTHRICH

Dirigent

Mittelbergsteig 19
8044 Zürich
076 375 15 72
niki@nikiwuethrich.ch



DANIEL FURRER

Leitung

Kornastrasse 15
9430 St. Margrethen
076 558 32 64
dani-furrer@bluewin.ch



MICHAELA WIEDERKEHR

Alpstrasse 9
9443 Widnau
076 572 51 15
michaela.wiederkehr@bluewin.ch



MANUEL KÖPFLI

Paul-Brandt-Strasse 23
9000 St. Gallen
078 824 77 15
manuel.koepfli@gmail.com



MARC KÖPFLI

Heerschürlistrasse 6
8051 Zürich
076 387 36 12
marc.koepfli@hotmail.com

die Gestalter

Die Gestalter AG
Designagentur

Dierauerstrasse 14
Postfach 111
CH-9004 St.Gallen

+41 71 228 50 00
follow @gestalter.ch
gestalter.ch

Con anima*

*lat.: belebt, beseelt



STADTMUSIK
ST. GALLEN

VORSICHT

WIR SIND ANSTECKEND, DENN WIR
HABEN DAS BLASMUSIKVIRUS.

Nebenwirkungen

Gute Laune,
beste Unterhaltung
und frohe Stunden.

Wollen auch Sie diese positive Erfahrung erleben? Dann buchen Sie die ganze Stadtmusik St.Gallen oder einzelne Ensembles und freuen Sie sich auf tolle Musik, Geselligkeit und den mit Abstand besten Musikverein in der Region.

Weitere Informationen unter:
www.stadtmusik-sg.ch
praesidentin@stadtmusik-sg.ch



P.P.

9016 St.Gallen

Post CH AG

Dä E-Druck't für alli



Digital- & Offsetdruck für
**Firmen, Vereine
und Privatpersonen**



E-Druck AG

PrePress & Print

Lettenstrasse 21

9016 St. Gallen

+41 71 246 41 41

andreas.feurer@edruck.ch

www.edruck.ch